

Digitale Zentralbankwährungen haben einen schlechten Start hingelegt

04.03.2023 | [Frank Holmes](#)

Nigeria ist vielleicht nicht auf dem Radar vieler Menschen, aber das sollte es sein. Die größte Volkswirtschaft Afrikas befindet sich in der Anfangsphase eines Währungsexperiments, das die USA schneller erreichen könnte, als Sie denken. Im Oktober 2021 führte die nigerianische Zentralbank die eNaira ein, eine digitale Version ihrer Währung, der Naira, und bisher läuft es nicht gut. Erstens benutzen die Nigerianer die Währung nicht. Und zweitens hat die Zentralbank kürzlich alte Banknoten mit hohem Nennwert durch neue, weniger fälschbare ersetzt. Wie nicht anders zu erwarten, hat dies einen chaotischen Ansturm auf die Banken ausgelöst. Berichten zufolge sind die Barabhebungen auf etwa 45 USD am Tag begrenzt.

Manche glauben, dass die Krise inszeniert wurde, um die Menschen zur Verwendung der eNaira zu bewegen. Ob das stimmt oder nicht, das Land gibt die Währung nicht auf. Nigeria, das am vergangenen Wochenende eine heftig umstrittene Präsidentschaftswahl abgehalten hat, nahm letzte Woche Gespräche mit einem in New York ansässigen Technologieunternehmen auf, um dem Land dabei zu helfen, die "volle Kontrolle" über die eNaira zu behalten, wie Bloomberg berichtet.

Ich habe bereits früher über die Vor- und Nachteile von digitalen Zentralbankwährungen (CBDCs) geschrieben, und ich denke, dass die meisten Menschen inzwischen ihre eigene Meinung dazu entwickelt haben. Die Sache ist die, dass CBDCs nicht nur für Schwellen- und Entwicklungsländer wie Nigeria geeignet sind. Nahezu 90% der Zentralbanken der Welt sind gerade dabei, ihre eigene digitale Währung zu schaffen. Schweden, das bereits eine der bargeldlosesten Gesellschaften der Welt ist (obwohl es das erste Land in der Geschichte war, das Papierbanknoten ausgab), könnte kurz davor stehen, die e-Krone einzuführen.

Nicht jeder befürwortet die Idee einer zentralisierten digitalen Währung, und einige Länder arbeiten an Gesetzen, die ihren Anwendungsbereich einschränken. Die Schweiz, deren Bürger das meiste physische Bargeld pro Kopf besitzen, möchte die Verfügbarkeit von Papierbanknoten in ihrer Verfassung verankern. Letzte Woche brachte ein US-Gesetzgeber einen Gesetzentwurf mit dem Titel "CBDC Anti-Surveillance State Act" ein, der der Federal Reserve die Ausgabe eines eigenen digitalen Dollar verbieten würde.

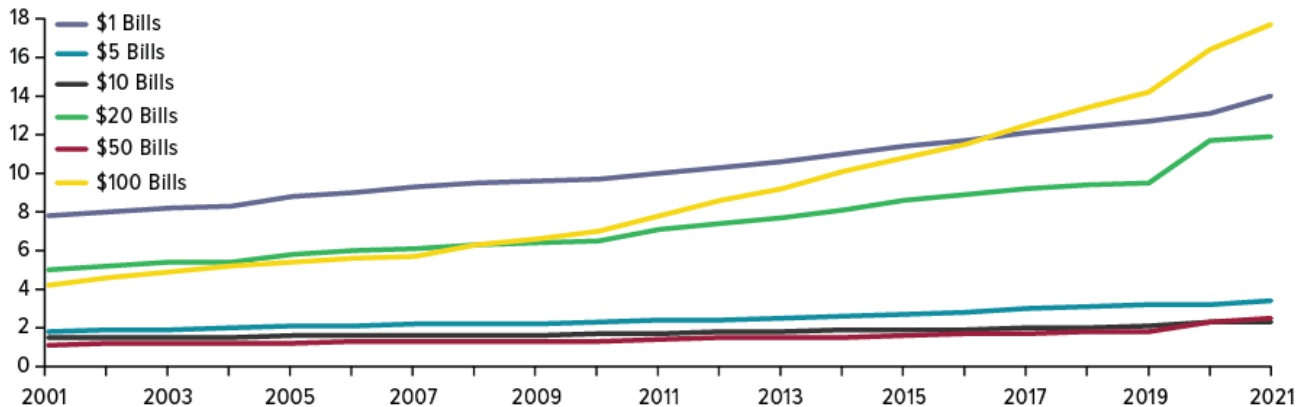
Es geht nur um die Scheine

Selbst unter denjenigen, die die Einrichtung eines CBDC nicht unterstützen, werden die Rufe nach einem Verbot bestimmter Banknoten im Laufe der Jahre immer lauter. Die USA haben zu Recht Geldscheine mit einem Nennwert von 500 und 100.000 Dollar abgeschafft, und als nächstes könnte der 100-Dollar-Schein auf der Kippe stehen. Die Befürworter dieser Idee sind der Meinung, dass die Abschaffung der Geldscheine mit Ben Franklins Antlitz einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Korruption, Terrorismus und anderen illegalen Aktivitäten, insbesondere in Übersee, leisten würde.

Ob Sie es glauben oder nicht, die überwiegende Mehrheit der 100-Dollar-Scheine befindet sich im Ausland - schätzungsweise 80% davon, so die Chicago Fed. In Zeiten von politischen und finanziellen Krisen steigt die Nachfrage. Da Benjamins inzwischen die am häufigsten gedruckte US-Währung sind und in den letzten Jahren sowohl den 20-Dollar-Schein als auch den 1-Dollar-Schein überholt haben, ist die Menge des Geldes, die außerhalb des amerikanischen Finanzsystems existiert, erheblich.

\$100 Bills Are Now the Most Widely Circulated U.S. Banknote

In Billions of Notes, as of December 31 of Each Year



Source: Federal Reserve, U.S. Global Investors

Ich weiß nicht, was die Lösung für dieses Problem ist, aber die Abschaffung des 100-Dollar-Scheins erscheint mir extrem. Wie würde sich das auf den Wert des US-Dollar auswirken? Wie würde sich das auf das Vertrauen der Menschen in unser Geldsystem auswirken? Wir sehen doch, was in Nigeria passiert. Ich glaube auch nicht, dass CBDCs die Lösung sind. Anders als Bitcoin sind CBDCs per Definition zentralisiert. Sie sind auch rückverfolgbar und programmierbar, mit potenziell abschreckenden Folgen.

Auf Gold vertrauen wir

Dadurch wird die Anlagethese für Gold, Silber, Sammlerstücke, Immobilien und andere Sachwerte nur noch besser. Obwohl sie nicht so liquide oder tragbar sind wie Bargeld, sind Sachwerte attraktive Wertaufbewahrungsmittel, da sie Privateigentum sind und nicht von einer zentralen Behörde ausgegeben werden. Das Gleiche gilt für Bitcoin, den digitalen Cousin des Goldes. Die einzige Möglichkeit, einen neuen Bitcoin oder eine neue Unze Gold zu produzieren, ist intensive Arbeit, eine buchstäbliche Umwandlung von Zeit und Energie. Kein Zentralbanker oder Finanzminister kann das Angebot einseitig mit einem Fingerschnippen beeinflussen.

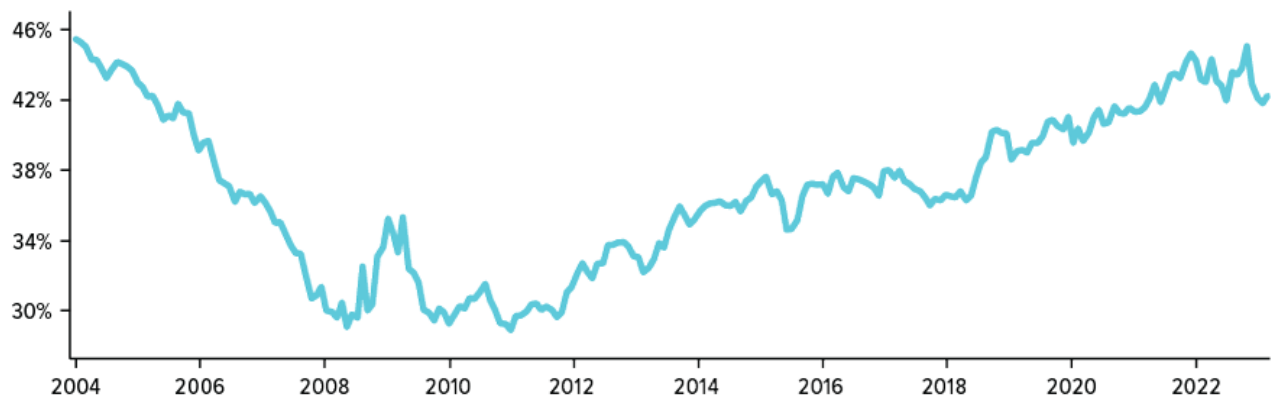
Aus diesem Grund mögen die Zentralbanken Gold. Sie haben im vergangenen Jahr gemeinsam eine fast rekordverdächtige Menge des gelben Metalls gekauft, und einige Analysten prognostizieren, dass sie in diesem Jahr noch mehr kaufen werden. Könnte Bitcoin in den Bilanzen der Banken landen? Es ist nicht so verrückt, wie es klingt. Im Dezember 2022 veröffentlichte die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), die oft als "Zentralbank der Zentralbanken" bezeichnet wird, Leitlinien für das Engagement von Banken in Kryptoanlagen. Der Standard, der im Jahr 2025 in Kraft tritt, begrenzt dieses Engagement auf 2%.

Amerikanischer Exzeptionalismus

Ich möchte Ihnen etwas mitteilen, das mir kürzlich zugetragen wurde. Letzten Monat habe ich an der Harvard Business School Case Studies besucht, wo ich nach mehreren Jahren endlich meinen MBA erhalten habe. (Ich scherze gerne, dass ich ein langsamer Lerner bin.) Larry Summers - ehemaliger Finanzminister und derzeitiger emeritierter Präsident von Harvard - erinnerte uns daran, wie bemerkenswert es ist, dass die gesamte Marktkapitalisierung der US-Aktien mehr als 40% der gesamten Weltaktien ausmacht. Und das, obwohl die US-Wirtschaft rund 16% des weltweiten BIP ausmacht und die US-Bevölkerung weniger als 5% der Weltbevölkerung ausmacht.

Value of U.S. Stock Market as a Percentage of Total Global Equity Market Cap

Bloomberg U.S. Exchange Market Capitalization / Bloomberg World Exchange Market Capitalization,
Through February 2023



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Summers' Worte bestärken mich in meiner Überzeugung, dass es unklug ist, gegen die USA zu wetten, ganz gleich, wer an der Macht ist oder was sonst in der Welt vor sich geht. Amerikanischer Exzeptionalismus ist weit mehr als nur ein Konzept, das in den Himmel wächst - er zeigt sich in der Stärke unserer Institutionen und Kapitalmärkte.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 27. Februar 2023 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/570899--Digitale-Zentralbankwaehrungen-haben-einen-schlechten-Start-hingelegt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).